



## **Änderungsantrag**

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anna Schwamberger, Claudia Köhler, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Gabriele Triebel** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Haushaltsplan 2022;**

**hier: Kriseninterventions- und -bewältigungsteam bayerischer Schulpsychologen (KIBBS) stärken  
(Kap. 05 04 Tit. 547 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2022 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 05 04 werden die Mittel im Tit. 547 01 (Ausgaben für das Kriseninterventions- und –bewältigungsteam bayerischer Schulpsychologen (KIBBS)) um 14,0 Tsd. Euro auf 40,0 Tsd. Euro erhöht.

Die zusätzlichen Mittel dienen der Aufstockung der Angebote des Kriseninterventions- und -bewältigungsteams bayerischer Schulpsychologen (KIBBS).

### **Begründung:**

Das KIBBS dient der Prävention und der Bewältigung von Krisen an Schulen. Durch die Coronapandemie sind die psychischen Belastungen bei Kindern und Jugendlichen stark gestiegen. Therapieplätze sind rar und die Wartezeiten sind oft monatelang. Bei Jugendlichen lag die Selbstmordrate aber bereits vor Corona höher als in jeder anderen Altersgruppe. Darum muss besonders in Zeiten hoher psychischer Belastung das KIBBS finanziell noch mehr unterstützt werden, um die Schulen im Falle eines versuchten oder durchgeführten Selbstmordes adäquat unterstützen zu können. Noch wichtiger ist die Prävention, dass es gar nicht erst so weit kommt.